

CDU-Fraktion **im Stadtrat zu Leipzig**

CDU-Fraktion zum Konjunkturpaket: Nicht nur die Bauwirtschaft fördern

Die CDU-Fraktion spricht sich dafür aus, die Mittel aus dem Konjunkturpaket II möglichst breit anzulegen, um einem größeren Branchenspektrum staatliche Hilfe anzubieten. Deshalb sollen nicht nur Bauvorhaben forciert, sondern auch Beschaffungs- und Dienstleistungsetats erhöht werden.

In einem Brief an den Oberbürgermeister hat der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Alexander Achminow bereits vergangene Woche konkrete Vorschläge zur Umsetzung des Konjunkturprogramms unterbreitet. Darin weist die Fraktion insbesondere auf den Beschaffungsetat der Stadtbibliothek, aber auch auf die Ausstattung von Schulen, Kindergärten und Sporteinrichtungen hin.

Achminow: „Wichtig ist vor allem, dass nicht monatelang diskutiert wird, sondern konkrete Maßnahmen möglichst schnell umgesetzt werden. Dazu wollen wir mit unserem Vorschlagskatalog einen Beitrag leisten“.

verantwortlich:
Ansbert Maciejewski, Fraktionsgeschäftsführer
Leipzig, 11/02/09

Anlage: Schreiben an den Oberbürgermeister vom 06. Februar 2009



Neues Rathaus
Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig
Telefon: +49-341-1232120
Telefax : +49-341-1232125
Email : Presse@CDU-Fraktion-Leipzig.de

PRESSEDIENST

Herrn Oberbürgermeister
Burkhard Jung
- im Hause -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das „Konjunkturpaket II“ der Bundesregierung bietet der Stadt Leipzig die Möglichkeit, eine Reihe von dringend erforderlichen, bisher aber nicht finanzierbaren Vorhaben, vor allem im Bildungs- und Infrastrukturbereich zu realisieren. Zugleich nimmt es die Stadt Leipzig, wie alle Kommunen, in die Pflicht, durch rasche Umsetzung dem Primärziel des Programms, nämlich der Konjunkturankurbelung, zu dienen.

Die CDU-Fraktion tritt dafür ein, so schnell wie möglich entsprechende Maßnahmen zu realisieren, um vor allem schnellstmöglich der Leipziger Wirtschaft Aufträge zukommen zu lassen. Wir wollen auch erreichen, dass dabei nicht alleine die Bauwirtschaft und das Baunebengewerbe bedacht werden, sondern dass ein möglichst breiter konjunktureller Effekt in möglichst vielen Branchen erzielt wird.

Wir gehen davon aus, dass ein breit angelegtes Sanierungsprogramm für Schulen, Kindertagesstätten und Sportstätten jetzt ohnehin durch die Stadt Leipzig erarbeitet wird und sagen dafür schon jetzt unsere Unterstützung zu.

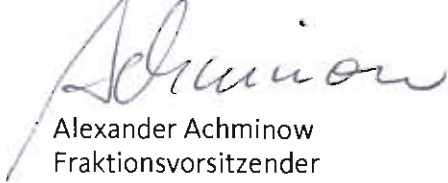
Darüber hinaus bitten wir Sie aber, insbesondere folgende Projekte und Maßnahmen schnellstmöglich zu realisieren:

1. Vollständige und zeitnahe Sanierung der Hauptfeuerwache als städtische Infrastrukturmaßnahme
2. Vollständige und zeitnahe Sanierung der Stadtbibliothek als städtische Bildungsmaßnahme. Zugleich sollte die Stadtbibliothek weitere Beschaffungsmittel für Medien und IT-Ausstattung erhalten.
3. Beschleunigung des Neubaus einer Grundschule in Böhlitz-Ehrenberg
4. Aufnahme der Sanierung des Stadtbades in das Konjunkturprogramm als städtische Infrastrukturmaßnahme
5. Aufnahme von Sanierungsmaßnahmen an Radrennbahn und Pferderennbahn in das Konjunkturprogramm als städtische Infrastrukturmaßnahme

6. Auflage eines Programms „Energetische Außenhüllensanierung an Kindergärten und Schulen (einschließlich Schulsporthallen und Berufsschulen, jeweils an sicheren Schulstandorten)
7. Auflage eines Programms „Anschaffung und Erneuerung von Fachkabinetten und Computerkabinetten für Schulen und Berufsschulen“ sowie Maßnahmen zur allgemeinen Ausstattungsverbesserung der Schulen
8. Großflächige Sanierung und Ausstattungsverbesserung für Schulsporthallen
9. Verbesserung des Stadtbildes durch Graffiti-Prävention: Aufbringen graffiti-abweisender Schutzschichten auf kommunalen Flächen und Förderung solcher Maßnahmen bei Privateigentümern
10. Umstellung der Stadtbeleuchtung auf leistungsfähige Energiesparlampen und zusätzliche Beleuchtung von schlecht ausgeleuchteten Orten (Plätze, Tunnel, Radwege usw.), ggf. auch mit Solarspeicherlampen
11. Auflage eines Programms zur Umsetzung denkmalpflegerischer Zielstellungen an städtischen Gebäuden sowie zur Denkmalsicherung durch energetische Dachsanierung
12. Schaffung generationenübergreifender Spiel- und Bewegungsplätze gemäß Ratsbeschluss 1240/08 sowie einer barrierefreien Gestaltung des südlichen Zugangs zum City-Tunnel-Haltepunkt Wilhelm-Leuschner-Platz.
13. Auflage eines „Lärmschutzfensterprogramms“ für verkehrsreiche Magistralen wie Wurzner Straße, Lützner Straße, Georg-Schumann-Straße, Permoser Str. usw., d.h. Förderung des Einbaues solcher Fenster durch die Vermieter seitens der Stadt sowie die Förderung von Lärmschutzwänden für Kleingartenanlagen an verkehrsreichen Straßen
14. Prüfung der Förderfähigkeit von Lärmschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Lärmbelästigung durch den Flughafen

Selbstverständlich erhebt diese Auflistung von Maßnahmen keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir bitten Sie aber, unsere Fraktion zeitnah über die Prüfung und gegebenenfalls Umsetzung der hier genannten Projekte zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Achminow
Fraktionsvorsitzender
Leipzig, 06. Februar 2009